

## Norbert Pümpel Konstruktion Explosion Asche Kunst in der Lesezone 3. November 2020 bis 30. April 2021



»1. Versuch: die Moderne taugt nicht zwingend zur Verbesserung der Welt«, 2012  
Asche, Ölfarbe und Asphaltlack auf Papier | 124 x 175 cm

**Vorarlberger Architektur Institut**  
Gemeinnützige Vorarlberger  
Architektur Dienstleistung GmbH  
Marktstraße 33  
6850 Dornbirn | Austria  
T +43 5572 511 69  
info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Hypo Vorarlberg  
IBAN AT27 5800 0143 4711 3019  
BIC HYPVAT2B | FN 231021 m  
Landesgericht Feldkirch  
UID ATU 56758137  
DVR 4015157

#### Subventionsgeber

- Land Vorarlberg
- Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
- Stadt Dornbirn
- Kammer der ZiviltechnikerInnen für Tirol und Vorarlberg
- Stand Montafon

#### Jahrespartner

- Hypo Vorarlberg
- illwerke vkw AG
- Zumtobel Lighting GmbH

»Kunst in der Lesezone« ist eine Reihe mit kulturellen Produktionen an der Schnittstelle von Architektur, Kunst und Design und steht durch einen interdisziplinären Ansatz für ein offenes kulturelles Klima, das das vai rund um das Themenfeld Architektur fördern will.

# vai

Norbert Pümpel thematisiert komplexe naturwissenschaftliche und philosophische Fragestellungen in vielschichtigen Bildwerken. Dabei bezieht er immer wieder Position zu gesellschaftspolitischen Entwicklungen und stellt insbesondere mit den »Scientific-Disaster«-Arbeiten die Frage nach der ethischen Verantwortlichkeit naturwissenschaftlicher Forschung.

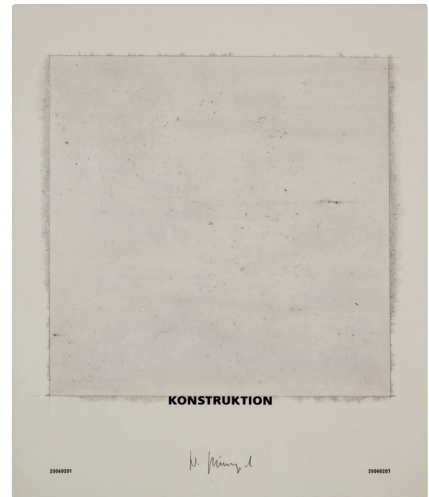
Seine Werke kreisen um die Konstruktion von Wirklichkeit und die Wirklichkeit von Konstruktion und deren Übersetzungen in Sprache und Bild. Mit dem großformatigen Bild »1. Versuch: Die Moderne taugt nicht zwingend zur Verbesserung der Welt« (2012) formuliert er ein Statement gegen naive Fortschrittsgläubige und wissenschaftliche Allmachtsfantasien. Seine Serie »Sedan Crater Project« (2008) thematisiert die natürliche Überformung eines durch Atomversuche entstandenen Kraters als malerische Überformung im Bild.

Das vai zeigt im angegebenen Zeitraum sieben Werke, davon zwei Einzelwerke und eine Serie aus fünf Exponaten:

„Konstruktion“, 2006  
Aquarell, Acryl, Bleistift, Tusche und Autolack auf Kreidegrund auf Leinwand und Holz

„1. Versuch: die Moderne taugt nicht zwingend zur Verbesserung der Welt“, 2012  
Asche, Ölfarbe und Asphaltlack auf Papier

„Sedan Crater Project 1-5“, 2012  
Asche, Ölfarbe und Asphaltlack auf Papier



Konstruktion, 2006 | Aquarell, Acryl, Bleistift, Tusche und Autolack auf Kreidegrund auf Leinwand und Holz | 50 x 42 cm



Aus der Serie »Sedan Crater Project 1-5«, 2012  
Asche, Ölfarbe und Asphaltlack auf Papier  
je 20,9 x 14,8 cm

Mit freundlicher Unterstützung der Subventionsgeber und Jahrespartner



# vai

Norbert Pümpel wurde 1956 in Innsbruck geboren, er lebt und arbeitet seit 2020 in Drosendorf / Niederösterreich.

Aufgewachsen in Landeck studiert Pümpel in Innsbruck Naturwissenschaften, die sehr bald sein künstlerisches Selbstverständnis prägen. Studienreisen führen ihn nach Rom, Florenz, Boston, Washington und New York. Als Künstler Autodidakt, erarbeitet er Bildkonzepte im Grenzbereich zu den Wissenschaften im Bereich der Concept Art. Erste theoretische Schriften und Zeichnungen über mathematische Serien und Reihen. Spätere Projekte sind beeinflusst von der zeitgenössischen Physik und Erkenntnistheorie; immer wieder entstanden friedenspolitische Arbeiten.

Pümpel ist seit 1982 als freischaffender Künstler tätig. 2010 wurde er mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und 2016 mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol ausgezeichnet. Seit 1978 zahlreiche Ausstellungen in Europa, Amerika und Japan.



Norbert Pümpel | Foto: Karlheinz Pichler

↪ [www.norbert-puempel.com](http://www.norbert-puempel.com)

Gleichzeitig läuft ab 28. Januar 2021 im vai die Ausstellung  
**»Critical Care | Architektur für einen Planeten in der Krise«**

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr  
Donnerstag bis 20 Uhr | Samstag 11 bis 15 Uhr

### Rückfragen und Bildmaterial

Lisa Ugrinovich, [lu@v-a-i.at](mailto:lu@v-a-i.at), +43 5572 51169 9542

Mit freundlicher Unterstützung der Subventionsgeber und Jahrespartner



DORNBIRN

